



Horkheim

Bekanntgaben für den Stadtteil Heilbronn-Horkheim

42

Donnerstag, 19. Oktober 2023



Öffnungszeiten Bürgeramt

Montag	8.30 – 12.30 Uhr
Dienstag	14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	8.30 – 12.30 Uhr
und mit Terminvereinbarung am	
Dienstag und	
Donnerstag	8.30 – 12.30 Uhr



Foto: monkeybusinessimages/iStock/Getty Images Plus



Foto: Top Photo Corporation/TopPhotoGroup/Thinkstock



Foto: Pusteflower9024/iStock/GettyImagesPlus

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

In lebensbedrohlichen Fällen bitte gleich die Rettungsleitstelle unter Telefon 112 anrufen.

Allgemeiner Notfalldienst Talheim-Brackenheim

Notfallpraxis am Krankenhaus Brackenheim,
Wendelstraße 11, 74336 Brackenheim
Samstag, Sonntag, Feiertag 8.00 – 20.00 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten

Allgemeinärztlicher Notfalldienst 116 117
(Anruf ist kostenlos)

Notfallpraxis Heilbronn

SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20–26, Heilbronn
Mo. - Fr. 18.00 - 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag 9.00 - 22.00 Uhr

Kinderärztlicher Notfalldienst 116 117

Notfallpraxis Kinder Heilbronn

Kinderklinik Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20 - 26, Heilbronn
Mo. - Fr. 19.00 - 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag 8.00 - 22.00 Uhr

HNO-ärztlicher Notfalldienst 116 117

Notfallpraxis HNO Heilbronn

SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20–26, Heilbronn
Sa., So. und Feiertag 10.00 - 20.00 Uhr

Augenärztlicher Notfalldienst Heilbronn 116 117

Zahnärztlicher Notfalldienst

Der zahnärztliche Notfalldienst für den Landkreis Heilbronn kann unter folgender Telefonnummer abgefragt werden:

0761/12012000

<http://www.kzvbw.de>

Zahnärztliche Notfallversorgung nach Unfällen

Zahnärztliche Notfalldienstnummer: **0761/12012000**

Notfalldienstsuche der KZV BW:

www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst

Kostenfreie Onlinesprechstunde

Mo. bis Fr. 9.00 - 19.00 Uhr: docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte unter **0711/96589700 oder docdirekt.de**

Notdienste der Apotheken

finden Sie auf der Homepage der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg www.aponet.de oder telefonisch: Festnetz 0800/0022833, mobil 22833

Bekanntmachungen des Bürgeramts

Wirksamwerden der 33. Fortschreibung des Flächennutzungsplans 2003 und Inkrafttreten des Bebauungsplans „Haselwäldle“

Im Rahmen eines Parallelverfahrens nach § 8 Abs. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) hat der Gemeinderat der Stadt Heilbronn am 27.4.2023

1. die Fortschreibung des Flächennutzungsplans für das Teilgebiet „**Haselwäldle**“ abschließend festgestellt.

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat mit Erlass vom 12.9.2023 diese 33. Änderung des Flächennutzungsplans genehmigt.

Maßgebend ist der Lageplan des Planungs- und Baurechtsamts vom 18.1.2021. Es gilt die Begründung vom 13.4.2022 mit Umweltbericht vom 7.4.2022.

2. Aufgrund des § 10 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 3.11.2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 4.1.2023 (BGBl. I Nr. 6) und des § 74 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 5.3.2010 (GBl. S. 358), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 7.2.2023 (GBl. S. 26) in Verbindung mit dem § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 24.7.2000 (GBl.

S. 581), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11.2.2020 (GBl. S. 37) den folgenden Bebauungsplan als Satzung beschlossen:

Bebauungsplan 163/19 Heilbronn-Horkheim

„Haselwäldle“

Maßgebend ist der Lageplan des Planungs- und Baurechtsamts vom 28.2.2023 mit seinen planungsrechtlichen Festsetzungen, örtlichen Bauvorschriften, Hinweisen und der nachrichtlichen Übernahme. Der räumliche Geltungsbereich ist im Lageplan umgrenzt und umfasst folgende Flurstücke:

792 und 793 (teilw.).

Für den Bebauungsplan gelten:

- die Begründung vom 28.2.2023
- der Umweltbericht des Ingenieurbüros Die Naturschutzplaner GmbH aus Heilbronn vom 3.5.2022 mit Ergänzung vom 1.12.2022
- der Gestaltungsplan vom 14.12.2022
- artenschutzrechtliche Potenzialanalyse des Ingenieurbüros Die Naturschutzplaner GmbH aus Heilbronn vom 25.3.2022
- schalltechnische Untersuchung des Ingenieurbüros Heine und Jud aus Stuttgart vom 9.2.2022 mit ergänzender Stellungnahme vom 11.10.2022
- Immissionsprognose für Gerüche des Ingenieurbüros iMA Richter und Röckle aus Gerlingen vom 15.3.2022

Die 33. Änderung des Flächennutzungsplans 2003, die Begründung mit Umweltbericht, die zusammenfassende Erklärung zur Teilfortschreibung des Flächennutzungsplans sowie der Bebauungsplan, der Gestaltungsplan, die Begründung mit Umweltbericht, die artenschutzrechtliche Potenzialanalyse, die schalltechnische Untersuchung, die Immissionsprognose für Gerüche und die zusammenfassende Erklärung zum Bebauungsplan liegen bei der Stadt Heilbronn, Planungs- und Baurechtsamt, Cäcilienstraße 45, 1. Obergeschoss, Zimmer C 1.49, zu jedermanns Einsicht bereit. Wir bitten Sie, für die Einsichtnahme einen Termin zu vereinbaren (E-Mail: bauleitplanung@heilbronn.de oder Tel. 07131/56-2712).

Zudem werden die Fortschreibung des Flächennutzungsplans mit Begründung und Umweltbericht sowie der Bebauungsplan, die Begründung mit Umweltbericht und die zusammenfassenden Erklärungen in Kürze auch im Geodatenportal der Stadt Heilbronn unter www.gisserver.de/heilbronn eingestellt sein.

Des Weiteren hat der Gemeinderat am 27.4.2023 den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan 43/9 Heilbronn-Neckargartach „**Franz-Reichle-Straße Nord**“ aufgehoben. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans ist im Lageplan vom 20.3.2020 dargestellt.

Mit dieser Bekanntmachung wird die Fortschreibung des Flächennutzungsplans für das Teilgebiet „**Haselwäldle**“ wirksam, der Bebauungsplan „**Haselwäldle**“ rechtsverbindlich und der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan 43/9 Heilbronn-Neckargartach „**Franz-Reichle-Straße Nord**“ aufgehoben.

Hinweise:

I. Ein Flächennutzungsplan oder ein Bebauungsplan, der unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GemO oder aufgrund der GemO zustande gekommen ist, gilt ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung des Bebauungsplans verletzt worden sind,
2. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt Heilbronn unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich oder elektronisch geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 dieses Hinweises geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 dieses Hinweises genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen (§ 4 Abs. 4 GemO).

II. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über das Entstehen und die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensachteile, deren Entschädigung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und auf

die Vorschrift des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, gestellt ist, wird hingewiesen (§ 44 Abs. 3 und 4 BauGB).

- III. Bei der Aufstellung dieses Flächennutzungsplans oder dieses Bebauungsplans werden unbeachtlich
1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
 2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
 3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,
- wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Heilbronn unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Heilbronn, 26.9.2023
 Stadt Heilbronn
 Bürgermeisteramt
 In Vertretung
 Ringle, Bürgermeister

Gewinnerinnen und Gewinner gekürt

Neue Rekorde beim STADTRADELN 2023

Mit insgesamt 441.327 erradelten Kilometern haben die Teilnehmenden des STADTRADELNS 2023 in diesem Jahr erneut den bisherigen Heilbronner Radelrekord gebrochen. Die 2.131 aktiven Radelnden haben zwischen dem 24. Juni und 14. Juli 2023 in die Pedale getreten und so rein rechnerisch 71 Tonnen CO₂ und damit 14 Tonnen mehr als im Vorjahr, vermieden.

Als Dankeschön lud Bürgermeister Andreas Ringle die Teilnehmenden am 9. Oktober zur Radlervesper ins Freie Katholische Bildungszentrum St. Kilian ein. „Ich freue mich sehr zu sehen, dass Radfahren in Heilbronn immer beliebter wird. Das zeigt uns auch, dass unsere Investitionen in den Radverkehr nicht nur gesehen werden, sondern auch einen konkreten Unterschied machen“, so Bürgermeister Ringle. Im Rahmen der Veranstaltung wurden die erfolgreichsten Schulen und Teams gekürt. Zudem wurden unter allen Teilnehmenden sieben weitere Preise verlost. „Denn das Engagement für den Schutz des Heilbronner Stadtklimas und die Förderung der nachhaltigen Mobilität möchten wir belohnen“, so Ringle im Rahmen der Siegerehrung.

Gewinner in der Kategorie „Fahrradaktivste Schule“

Die Gewinner in der Kategorie „Fahrradaktivste Schule“ werden nach Kilometerzahl und Gesamtschülerzahl berechnet. Den ersten Platz und damit eine Fahrradabstellanlage gewinnt die Grundschule Biberach Heilbronn mit 22.176 geradelten Kilometern. Den zweiten Platz und damit eine Erweiterung Ihrer Fahrradabstellanlage gewinnt das Theodor-Heuss-Gymnasium mit 24.441 geradelten Kilometern.

Den dritten Platz und damit ein Preisgeld von 500 € gewinnt das Justinus-Kerner-Gymnasium mit 33.692 geradelten Kilometern.

Gewinner-Teams

Bei den Teams werden die Sieger in zwei Kategorien gekürt: Siegerteam mit den meisten Kilometern (absolut) und damit Gewinner eines Preisgelds von 150 € sind „Die Euro-Radler“ mit 19.459,9 Kilometern. Auf Platz Zwei darf sich das Team „Urban Radeln“ mit 14.985,6 Kilometern über 100 € und auf Platz Drei das Team „Hochschule Heilbronn“ mit 11.525,5 Kilometern über 50 € Preisgeld freuen.

In der zweiten Kategorie, den Teams mit den meisten Kilometern je Radler:in, erhalten „Die Schwiegermänner“ mit je 1.344 Kilometer pro Teammitglied, 150 € Preisgeld, „Bartis ohne Motor“ mit je 1.334,2 Kilometer pro Teammitglied, 100 € Preisgeld und „Sisterteam“ mit je 734 Kilometer pro Teammitglied, 50 € Preisgeld. Zudem erhielten sieben glückliche Gewinnerinnen und Gewinner in der Verlosung unter den Gesamtteilnehmenden je 50 €.

STADTRADELN Heilbronn in der Entwicklung

Gesamtkilometer

2020: 319.907 km
 2021: 306.970 km
 2022: 367.192 km
 2023: 441.327 km

Teilnehmerzahl

2020: 1.347 Teilnehmende
 2021: 1.646 Teilnehmende
 2022: 1.856 Teilnehmende
 2023: 2.131 Teilnehmende

Kilometer je Teilnehmendem im Schnitt

2020: 237 km
 2021: 186 km
 2022: 197 km
 2023: 207 km



Die Gewinnerinnen und Gewinner der Verlosung anlässlich des Stadtradelns 2023

v.l.n.r.: Otto Müller, Dorothea Gebhardt, Dieter Seybold, Sabine Görmez, Ursula Grohe, Lothar Wallmann und Fenja Sommer mit Bürgermeister Andreas Ringle. Foto: Stadt Heilbronn

Architektonisches Zeichen für den Wandel der Stadt

Buga-Brücke freigegeben

Der direkte Weg zwischen dem Neckarbogen und der Bahnhofsvorstadt ist frei: Ab jetzt können Fußgänger sowie Radfahrer die Buga-Brücke nutzen, die das jüngste Heilbronner Stadtquartier Neckarbogen mit dem Verkehrsknoten Hauptbahnhof verbindet. Passanten bietet sich eine gänzlich unbekannte Perspektive über die Stadt mit der Kilianskirche, der experimenta sowie dem Wartberg.



Mit einem Banddurchschnitt geben Oberbürgermeister Harry Mergel und Baubürgermeister Andreas Ringle die Buga-Brücke für die Öffentlichkeit frei. Foto: Stadtarchiv/Kimmerle

„Die Buga-Brücke ist ein weithin sichtbares Zeichen für den nachhaltigen Wandel der Stadt Heilbronn“, sagte Oberbürgermeister Harry Mergel bei der Freigabe der strahlend weißen Stahlbrücke am Donnerstag, 12. Oktober.

„Die offene Brücke prägt mit ihrer markanten Silhouette den Ort und ist schon heute ein weiteres architektonisches Wahrzeichen der Stadt.“ Die Brücke sei zudem ein wichtiges Erschließungsbauwerk für das autoarme Stadtquartier Neckarbogen, in dem in wenigen Jahren rund 3.500 Menschen leben und 1.000 Menschen arbeiten werden.

Gleichzeitig verbindet die Brücke aber auch die Bahnhofsvorstadt mit ihren historischen Fassaden und ihrem multikulturellen Flair mit den grünen Freizeitangeboten rund um den Karlssee sowie entlang des Neckars bis zum Zukunftspark Wohlgelegen.

Stärkung des ÖPNV-Knotenpunkts Hauptbahnhof und Willy-Brandt-Platz

„Die schlanke Brückenplatte schafft freie Ausblicke in alle Richtungen, ohne die Landschaft zu verstellen“, beschreibt Baubürgermeister Andreas Ringle die gelungene Konstruktion der Buga-Brücke bei ihrer Freigabe am Donnerstag. „Auch wenn letzte Details aus rechtlichen Gründen noch fehlen: Die Brücke ist fertig und kann entsprechend genutzt werden“, sagte Ringle. Der Entwurf entstammt der Feder des Ingenieurbüros Peter und Lochner und des Architekturbüros arch22, beide aus Stuttgart. Eine offizielle Einweihung des gesamten Projektes ist für 2024 geplant.



Die Buga-Brücke überspannt die Gleise des Heilbronner Hauptbahnhofs.
Foto: Fotografie Dietmar Strauß

Fußgänger und Radfahrer werden auf der Nordseite, dem zukünftigen Zaha-Hadid-Platz sicher an der Baustelle der neuen Josef-Schwarz-Schule vorbeigeleitet. Auf der Südseite befindet sich der Brückenabgang zwischen dem Hauptgebäude des Bahnhofs sowie der Bundespolizei. Mittels eines verglasten Aufzugs können Bahnreisende von Gleis 1 aus die Brücke barrierefrei erreichen. Anwohner des Neckarbogens gelangen über die neue Brücke zum Verkehrsknotenpunkt vor dem Heilbronner Hauptbahnhof, dem Willy-Brandt-Platz.



Fahrradfahrer sowie Fußgänger nutzen die Buga-Brücke als direkte Verbindung vom Heilbronner Hauptbahnhof auf den Neckarbogen.
Foto: Stadt Heilbronn

Die Buga-Brücke führt über die Gleise der Deutschen Bahn, hat eine Länge von 190 Metern, ist 4,5 Meter breit und am höchsten Punkt 26 Meter hoch. Im April 2021 wurde das größte zacken-förmige Bogenpaar, das der Brücke den Spitznamen „Blitz“ verleiht, eingesetzt. Die Bauteile mit Schenkellängen von 21 und 34 Metern wiegen jeweils 31 Tonnen und wurden mit einem 700 Tonnen starken Autokran, unterstützt von zwei kleinen Kränen, aufgerichtet und fixiert. Seinen offiziellen Namen Buga-Brücke erhielt das Bauwerk 2021 – in Erinnerung an die erfolgreiche Bundesgartenschau im Jahr 2019. Der Name ist eine Besonderheit: Erstmals hat die Bundesgartenschau Gesellschaft der Verwendung des Namens außerhalb einer Buga zugestimmt. Besonders eindrucksvoll wird das markante Brücken-Bauwerk auch in den Abendstunden in Szene gesetzt: LED-Projektoren strahlen gezielt die weißen Bögen, die an eine Leporellofaltung erinnern, von unten an. Der Geländerhandlauf ist zur Verkehrs-sicherung mit LED-Punktstrahlern versehen. Die Vorplätze der Brücke sowohl hinter dem alten Postamt aufseiten des Bahnhofs als auch auf dem früheren Buga-Gelände werden mit Straßenlaternen erhellt.

Gerichtliches Beweisverfahren läuft

Immer wieder kam es zu Verzögerungen beim Bau sowie bei der Freigabe des ikonischen Bauwerks. Zuletzt bestanden zwischen der Bau-ARGE zum Bau der Buga-Brücke und der Stadt Heilbronn Differenzen in der Bewertung von Mängeln und von dadurch entstandenen Verzögerungen in der Bauausführung. Nachdem sich die Differenzen auch unter Hinzuziehung von Gutachtern nicht ausräumen ließen, hat die Stadt Heilbronn im März 2023 ein gerichtliches Beweisverfahren auf den Weg gebracht und den Vertrag mit der Bau-ARGE gekündigt. „Wir drängen auf eine gerichtliche Entscheidung spätestens im nächsten Jahr“, sagt Bürgermeister Andreas Ringle.

Die Mängel, die unter anderem als Haarrisse im Betonwiderlager in Erscheinung treten, beeinträchtigen weder die Standsicherheit noch die Nutzbarkeit, auf längere Sicht würde aber die Lebensdauer der Brücke herabgesetzt. In den nächsten Monaten wird die Stadt die weiteren Entwicklungen mit einem Monitoring genau beobachten.

Die endgültigen Gesamtkosten für die Buga-Brücke können erst nach Abschluss des Gerichtsverfahrens beziffert werden. Bei der Auszahlung liegt die Stadt Heilbronn derzeit unter den genehmigten Gesamtkosten von 18,9 Millionen Euro. Die Förderung durch das Land Baden-Württemberg beträgt 4,8 Millionen Euro.

Smart City Index der Bitkom

Heilbronn steigt digital um 16 Plätze auf

In der Gesamtwertung des Smart City Indexes der Bitkom ist die Stadt Heilbronn im Vergleich zum Vorjahr um 16 Plätze angestiegen. Damit belegt Heilbronn im Digitalranking der 81 bewerteten deutschen Großstädte 2023 den 37. Platz mit einem Gesamtwert von 66,1 Punkten.

„Dies ist eine bemerkenswerte Verbesserung gegenüber dem Vorjahr. Der Aufstieg im Smart City Index zeigt, dass Heilbronn auf dem richtigen Weg ist, um eine Vorreiterrolle im Bereich der Smart Cities einzunehmen“, so Oberbürgermeister Harry Mergel. „Selbstverständlich werden wir uns auf diesem Etappenerfolg nicht ausruhen, sondern weiterhin in innovative Technologien und nachhaltige digitale Lösungen investieren.“

Einen besonders großen Sprung hat die Stadt Heilbronn im Bereich Mobilität hingelegt. Dort hat sie sich im Vergleich zum Vorjahr um 58 Plätze verbessert. Vor allem die Indikatoren „Multimodalität“, „Letzte Meile Logistik“ und „Smarter ÖPNV“ haben zum 20. Platz im Ranking beigetragen.

Auch im Bereich Energie und Umwelt konnte Heilbronn im Vergleich zu 2022 zwölf Plätze gut machen. Vor allem die Indikatoren „Ladeinfrastruktur“ sowie „Energiespeicher“ fallen hier in die Wertung.

Im Bereich Gesellschaft und Bildung ist Heilbronn um vier Plätze auf den 24. Platz gestiegen. Besonders erfreulich sind die Bewertungen der Indikatoren „Digitalkompetenz“ und „Lokaler Handel und Startup-Hubs“, in denen die Stadt volle Punktzahl im Index erhält.

Zwar ist die Stadt im Bereich Verwaltung um zehn Plätze gesunken, dennoch liegt sie mit einem respektablen zwölften Platz im vorderen Feld und steht bei den Indikatoren „Interne Prozesse“ und „Payment“ sowie „Serviceportal“ an der Spitze des Indexes. Ein Wermutstropfen bleibt: Der Bereich IT und Kommunikation, in dem Heilbronn aktuell noch den 75. Platz belegt.

Ein Grund dafür, ist der Ausbaustand von Breitband und Glasfaser. Dies soll sich jedoch ändern: Bis Ende 2027 ist geplant, dass mindestens 95 Prozent der Heilbronner Haushalte und Unternehmen im eigenwirtschaftlichen Ausbau einen Zugang zu einem Glasfaseranschluss erhalten. Durch weitere Unternehmen im Glasfaserausbau und zunehmendes Interesse in der Bevölkerung rückt dieses Ziel näher.

Im Smart City Index der Bitkom werden alle deutschen Städte ab 100.000 Einwohnern in fünf Themenbereichen bewertet. Die 37 Indikatoren berechnen sich aus 157 Parametern pro Stadt und insgesamt 12.717 Datenpunkten. Die konkreten Kriterien verändern sich jährlich und sind den Städten vorab nicht bekannt. Alle Informationen zur Studie und die Ergebnisse 2023 unter www.bitkom.org.

Zusammenschluss von zwölf Bibliotheken aus der Region

Großes Medienangebot mit Bibliocard

Die Bibliocard Heilbronn-Franken feiert Jubiläum: Seit zehn Jahren bietet sie erwachsenen Leserinnen und Lesern aus der Region die Möglichkeit, gleich mehrere öffentliche Bibliotheken aus dem Stadt- und Landkreis Heilbronn sowie der Region Heilbronn-Franken mit nur einem Ausweis zu nutzen.

Inzwischen sind zwölf kommunale Bibliotheken dem Verbund angeschlossen: Bad Friedrichshall, Bad Rappenau, Brackenheim, Güglingen, Gundelsheim, Heilbronn, Kirchartd, Möckmühl, Neckarsulm, Obersulm, Öhringen und Weinsberg. Zusammen bieten sie mit der Bibliocard vollen Zugriff auf fast eine halbe Million Medien zur physischen Ausleihe sowie zusätzlich auf E-Books und andere digitale Quellen. Im letzten Jahreszeitraum (Oktober 2021 bis Oktober 2022) wurde die Bibliocard für eine Jahresgebühr von derzeit 25 Euro knapp 750 Mal erworben.

Um das Jubiläum zu feiern, sind in einigen Bibliotheken kleinere Aktionen geplant – zumal das Startdatum auf den 24. Oktober fällt, den bundesweiten Tag der Bibliotheken.

Doris Wolpert, die Leiterin der Heilbronner Stadtbibliothek, der größten teilnehmenden Bibliothek, betont: „Mit der Bibliocard können wir die Türen auf unkomplizierte Weise weit öffnen. Diese Form der interkommunalen Zusammenarbeit trägt außerdem sehr zur Steigerung der Attraktivität der Bibliotheken bei.“

„Besonders häufig werden mit der Bibliocard zwei oder mehr Bibliotheken kombiniert, einige wenige Leserinnen und Leser sind sogar in drei oder vier Bibliotheken gleichzeitig angemeldet und nutzen so ein großes und vielfältiges Angebot“, berichtet die Kirchartdter Büchereileiterin, Claudia Senghaas.

Weitere Informationen zur Bibliocard Heilbronn-Franken finden Sie bei den teilnehmenden Bibliotheken sowie auf der Website <https://bibliocard.de>.

Bis 19. Januar Führerschein umtauschen

Wer zwischen 1965 und 1970 geboren ist, hat noch drei Monate Zeit, um seinen Papierführerschein umzutauschen.

Am 19. Januar 2024 endet die Frist für diese Jahrgänge für den Umtausch des grauen, rosa oder DDR-Papierführscheins, informiert das städtische Bürgeramt. Dafür bekommen die Führerscheininhaber den neuen EU-Führerschein in Kartenform.

Durch Bundesratsbeschluss sind alle vor dem 19. Januar 2013 ausgestellten Führerscheine nach und nach umzutauschen. Hintergrund ist, dass alle Führerscheine EU-weit vereinheitlicht und fälschungssicher gemacht werden.

Alle Führerscheine werden dabei auch in einer Datenbank erfasst, um Missbrauch zu vermeiden. Der neue Führerschein ist 15 Jahre lang gültig. Beim Umtausch bleibt die ursprüngliche Fahrerlaubnis grundsätzlich ohne erneute Fahrerlaubnisprüfung oder Eignungsüberprüfung bestehen – es wird lediglich das Führerscheindokument getauscht.

Um den neuen Führerschein zu erhalten, müssen die Antragsteller persönlich bei einem der Heilbronner Bürgerämter vorbeikommen. Für den Umtausch werden ein gültiger Personalausweis oder Reisepass, ein biometrisches Passfoto und der aktuelle Führerschein benötigt.

Wurde der bisherige Führerschein nicht von der Stadt Heilbronn ausgestellt, ist außerdem eine Karteikartenabschrift von der ausstellenden Behörde erforderlich, die die Antragsteller zuvor dort anfordern müssen. Die Karteikartenabschrift wird in der Regel direkt an die Stadt Heilbronn geschickt.

Direktzustellung bei Antragstellung vereinbaren

Der Umtausch kostet 24 Euro. Wer sich einen zweiten Gang zum Bürgeramt sparen möchte, um den fertigen EU-Kartenführerschein abzuholen, kann ihn auch direkt per Einwurf-Einschreiben an die Wohnanschrift zugestellt bekommen. Mit Direktversand kostet der Führerscheinumtausch 29 Euro. Auf dem bisherigen Führerschein wird bei der Antragstellung eine Ablaufbefristung eingetragen.

Weitere Informationen, auch zur Erreichbarkeit der Bürgerämter, gibt es unter www.heilbronn.de in der Rubrik „Führerschein Umtausch“.

Schulnachrichten

Grundschule Horkheim

Schnupperkurs „Schnuppergebläse“

Im Rahmen der Dauerkoooperation der Grundschule Horkheim und des Posaunenchores Horkheim findet am Freitag, 20.10.2023 von 17.00 bis 19.00 Uhr das „Schnuppergebläse“ im ersten Stock unserer Grundschule statt. Hierbei können sich die interessierten Kinder und ihre Eltern informieren und Instrumente ausprobieren. Ansprechpartner seitens des Posaunenchores ist Herr Helmut Reustle.

Elly-Heuss-Knapp-Gemeinschaftsschule Heilbronn-Böckingen

Uschi Glas sucht Helfer/-innen für ihr Frühstücksprojekt

Der von Uschi Glas gegründete Verein **brotZeit** sucht für die Elly-Heuss-Knapp-Gemeinschaftsschule an der Pfaffenhofener Straße 7 – 11 in Heilbronn-Böckingen Menschen ab 55 Jahren, die Kindern ein Frühstück vorbereiten möchten.

In dem generationsübergreifenden Projekt kümmern sich Helfer/-innen um benachteiligte Schüler, die hungrig zum Unterricht kommen.

Seit April 2012 versorgt **brotZeit** die Kinder in der Gemeinschaftsschule mit einem ausgewogenen, kostenlosen Frühstücksbuffet. **Nun suchen wir dringend Unterstützung im Team, vor allem am Montag und Donnerstag.**



Aus den unterschiedlichsten Gründen kommt in Deutschland jedes fünfte Kind ohne Frühstück zur Schule.

Fehlende Konzentration, aggressives Verhalten und schlechte Zensuren sind oft die Folge. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, hier zu helfen: Ein Frühstück vor Schulbeginn für alle Kinder der ins Projekt aufgenommenen Schulen.

Die Interessenten sollten gern mit Kindern umgehen und auch ein offenes Ohr für deren kleine und große Sorgen haben. Die Frühstückshelfer/-innen arbeiten ein bis drei Mal die Woche in einem Team, das jeden Morgen von ca. 6.30 bis 9.30 Uhr rund 90 Kinder betreut.

brotZeit zahlt für das ehrenamtliche Engagement eine Aufwandsentschädigung im Rahmen der Übungsleiterpauschale.

In der brotZeit-Förderregion Heilbronn unterstützt der Verein 26 Schulen. Deutschlandweit versorgt brotZeit e.V. 14.000 Kinder an 350 Schulen jeden Morgen mit einem Frühstück. Mehr als 2.000 Menschen sind schon ehrenamtlich dabei. Aufsichtsratsvorsitzende ist die Schauspielerin Uschi Glas, die den Verein auch gegründet hat.

Bei Interesse können sich Interessierte bei Sophie Hertrich, Projektleitung Förderregion Heilbronn/Neckarsulm, melden: Tel. 0159/06225297, E-Mail: hertrich@brotzeit.schule

Freie Johanneschule Flein

Infonachmittag

An der freien Johanneschule werden Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf nach der Pädagogik Rudolf Steiners unterrichtet.

Für das **Schuljahr 2024/2025** steht eine begrenzte Anzahl von Schulplätzen für Kinder und Jugendliche zur Verfügung, die Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot mit den Förderschwerpunkten „Lernen“ oder „Geistige Entwicklung“ haben.

Am **Samstag, 21.10.2023** findet von **15.00 bis 17.00 Uhr** in der Seeäckerstraße 3 in Flein ein Informations- und Beratungsnachmittag mit Kinderbetreuung statt. Während sich die Eltern über das Konzept der Schule informieren, werden die Kinder mit Spiel- und Bastelangeboten betreut.

Um Anmeldung unter Tel. 07131/635370 wird gebeten.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Horkheim



Wochenspruch

Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott. Micha 6,8

Donnerstag, 19.10.

9.30 bis
11.00 Uhr Spielkreis
14.00 Uhr Seniorengymnastik
19.30 Uhr PaulusChor

Freitag, 20.10.

14.00 Uhr Café kugelrund

Sonntag, 22.10. – 20. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst am Oktoberfest in der Stauwehrhalle (Prädikantin Schuster) mit dem Posaunenchor

Opfer für die Diakonie in der Landeskirche (DWW)

Dienstag, 24.10.

16.30 Uhr Gebet für die Gemeinde
19.30 Uhr Frauenkreis, Büchertauschabend

Mittwoch, 25.10.

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht
20.00 Uhr Posaunenchor

Donnerstag, 26.10.

9.30 bis
11.00 Uhr Spielkreis
14.00 Uhr Seniorengymnastik
19.30 Uhr PaulusChor

Freitag, 27.10.

14.00 Uhr Café kugelrund

Sonntag, 29.10. – 21. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Junker) mit Taufe von Janno Mayer

Opfer für die eigene Gemeinde

Kasualvertretung

Die Kasualvertretung für das Pfarramt Horkheim in dringenden seelsorgerlichen Angelegenheiten und bei Beerdigungen ist wie folgt geregelt:

9.10. – 22.10. Pfarreri.R. Kuppler aus Lauffen, Tel. 07133/9296760
23.10. – 29.10. Pfarrer Schwenk aus Talheim, Tel. 07133/4292
30.10. – 5.11. Pfarreri.R. Koring aus Heilbronn, Tel. 07131/7487540

Pfarramt

Pfarrstelle vakant
Kirchgasse 19, Tel. 253818, Fax 506696

E-Mail Pfarramt.Horkheim@elkw.de
Homepage www.ev-Kirche-Horkheim.de
Pfarramtssekretärin Julia Williams
Donnerstag und Freitag von 9.00 bis 13.00 Uhr
E-Mail Julia.Williams@elkw.de
Vorsitzende des KGR Petra Wörthmann, Talheimer Str. 58, Tel. 569551, E-Mail woerthmann@web.de
Kirchenpflege Nicole König, E-Mail Nicole.Koenig@elkw.de
Mesnerin Monika Lauer, Kontakt über Pfarramt
Paulus-Gemeindehaus, Nussäckerstr. 10, Tel. 9082866
Hausmeisterin Monika Lauer, Tel. privat 266353
Montag und Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr

Katholische Kirchengemeinde St. Martinus Sontheim/Horkheim



Katholische Kirche Sankt Martinus Heilbronn-Sontheim



Auf dem Bau 3

Samstag, 21.10.

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 25.10.

10.00 Uhr Eucharistiefeier Haus am Staufenberg

Sonntag, 29.10.

10.30 Uhr Eucharistiefeier, anschließend ist die Pfarrbücherei geöffnet.

Katholische Kirche Maximilian Kolbe Heilbronn-Sontheim



Jörg-Ratgeb-Platz 25

Donnerstag, 26.10.

17.55 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 28.10.

17.55 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier

Katholische Kirche Heilig Geist Horkheim



Heilbronner Weg 17

Sonntag, 22.10.

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Horkheimer Oktoberfest in der Stauwehrhalle

15.30 Uhr Gottesdienst in ungarischer Sprache

Dienstag, 24.10.

17.55 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Katholische Kirchengemeinde St. Martinus Sontheim/Horkheim

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Auf dem Bau 1, 74081 Heilbronn-Sontheim

Monika Mainka und Karin Nüßlein

Mo., Mi. u. Fr., 9.00 – 12.00 Uhr

Do., 15.00 – 18.00 Uhr

Tel. 741-4000 mit AB, Fax: 741-4099

E-Mail: stmartinus.heilbronn@drs.de

Homepage: www.martinus-hn.de

Pastoralreferentin Cornelia Reus

Tel. 741-4004, E-Mail: cornelia.reus@drs.de

Administrator Pfr. Markus Pfeiffer

über Pfarrbüro St. Martinus (siehe oben)

Kirchliche Nachrichten aus unserer Gemeinde

Am Samstag, 21. Oktober bitten wir um die missio-Kollekte.

In der Kollekte am Donnerstag, 2. November bitten wir um Ihre Gabe für die Priesterausbildung für Osteuropa.

Verstorben sind

Anna Tovarosi, Sontheim, 82 Jahre

Erika Bierling, Sontheim, 95 Jahre

Gesprächsmöglichkeit

Sie haben Anliegen, Fragen oder Anregungen?

Dann dürfen Sie sich gerne an unsere Pastoralreferentin Cornelia Reus wenden.

Offene Sprechzeit ist donnerstags von 16.00 bis 17.00 Uhr (außerhalb der Schulferien).

Kirchenchor Cäcilia

Singstunde freitags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus St. Martinus

Sangesfreudige Damen und Herren sind bei uns immer herzlich willkommen.

Heilig-Geist-Chor

Singstunde mittwochs um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Heilig Geist

Musikkapelle St. Martinus

Probe donnerstags um 18.30 Uhr die Jugendgruppe und um 20.00 Uhr die aktiven Musiker im Gemeindehaus St. Martinus

Aktuelles**Danke nach dem Erntedank**

Am Erntedank-Wochenende hatten wir wunderschöne Erntedank-Altäre in Maximilian Kolbe und St. Martinus.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Helferinnen und für jede Spende.

Die Erntegaben wurden in diesem Jahr von der Tafel abgeholt und somit einem guten Zweck zugeführt.

Geänderte Gottesdienstzeiten am 21./22. Oktober in Sonthheim und Horkheim

Am Sonntag, 22. Oktober feiern wir um 10.00 Uhr einen ökumenischen Gottesdienst zum Horkheimer Oktoberfest in der Stauwehrhalle.

Aus diesem Grund findet der Vorabendgottesdienst am 21. Oktober um 18.30 Uhr in der St.-Martinus-Kirche statt. Die sonst üblichen Gottesdienste am Samstag in Heilig Geist und am Sonntag in St. Martinus entfallen.

Erstkommunion-Start-Nachmittag

Am Sonntag, 22. Oktober treffen sich die Familien unserer neuen Erstkommunionkinder um 14.00 Uhr zum Erstkommunion-Start-Nachmittag im Gemeindehaus St. Martinus.

Kolpingsfamilie

Mitgliederversammlung und Ehrungen am Montag, 23. Oktober um 12.00 Uhr im Gemeindehaus St. Martinus

Kirchengemeinderatssitzung

am Dienstag, 24. Oktober um 20.00 Uhr im Gemeindehaus St. Martinus

Ökumenische Begegnungen

am Freitag, 27. Oktober um 19.30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus zum Thema „Sontheimer Straßennamen und ihre Namensgeber Jörg Ratgeb und Albert Guldenstein“

Vereine – Parteien – Verbände**TSB Turnverein Horkheim**

1895 e.V.

**Pilates flow mit Ganzkörpertraining**

Das klassische Pilatestraining ist ein Ganzkörpertraining. Es trainiert die tiefliegenden Bauch-, Rücken- und Beckenbodenmuskeln. Es dehnt und kräftigt den ganzen Körper. Durch die richtige Ausführung der Übungen wird der Körper stabilisiert und mobilisiert. Hinzu kommt, dass der Geist durch Konzentration und Kontrolle gefordert und das Wohlbefinden gesteigert wird.

Interesse? Einfach vorbeikommen und bei der Trainerin Claudia Vogt melden.

Wann: Immer donnerstags von 20.10 bis 21.10 Uhr

Wo: In der alten Turnhalle in Horkheim

Jahresausflug

Es war wieder mal so weit für den Jahresausflug des TV Horkheim. Zunächst ging die Fahrt vorbei an Mühlacker und Pforzheim. Zwischen Neuenbürg und Bad Wildbad dann die erste Pause fürs traditionelle Brezelfrühstück. Gut gestärkt ging es dann weiter zum ersten Ziel nach Freudenstadt, wo das Freudenstadter Bähnle schon für uns bereit stand. Während der ca. 45-minütigen Rundfahrt erfuhren die Teilnehmer/-innen interessante Einzelheiten rund um und über Freudenstadt. So hatte z.B. Freudenstadt die erste dt./frz. Städtepartnerschaft nach dem 2. Weltkrieg, auch befindet sich hier der größte Marktplatz Deutschlands, außerdem sehenswert die Stadtkirche, der Kienberg mit dem Friedrichsturm und noch vieles mehr. Nach der Fahrt mit dem Bähnle war noch etwas Zeit um auf eigene Faust Freudenstadt zu erkunden. Danach war das zweite Ziel nicht mehr weit – Rottenburg am Neckar. Zwischen Schwarzwald und Schwäbi-

scher Alb gelegen zählt Rottenburg zu den ältesten Siedlungsplätzen in Baden-Württemberg. Erwähnenswert hier der Dom und die vielen Fachwerkhäuser. Nach einem Bummel durch die kleinen Gässchen oder am Neckar entlang und einem Besuch im leider einzigen geöffneten Café am Marktplatz war schon wieder Zeit für den Rückweg. Zurück über die A 81 nach Auenstein. Hier in einer Gaststätte fand bei einem gemütlichen Zusammensein der Tag seinen Abschluss. cf



Foto: privat

Bürgerbewegung**PRO Heilbronn****Bürgersprechstunde am Telefon**

Stadtrat Michael Seher von der Bürgerbewegung Pro Heilbronn im Heilbronner Gemeinderat steht am kommenden Montag, 23.10. von 17.30 bis 19.00 Uhr in einer Bürgersprechstunde am Telefon unter der Tel. 07131/910303 für Fragen, Anregungen und Anliegen zur Verfügung. Diese können auch als E-Mail an michael.seher@gmx.de gesandt werden.

CDU Heilbronn**CDU-Bürgersprechstunde**

Die nächste telefonische Bürgersprechstunde der Heilbronner CDU-Fraktion findet am Montag, 23.10.2023 von 17.00 bis 18.00 Uhr statt.

Die Stadträtin Verena Schmidt ist unter Tel. 0177/4951272 erreichbar und steht für Fragen und Anliegen gerne zur Verfügung. Aktuelle Informationen sind unter www.cdu-fraktion-heilbronn.de zu finden.

Bürgersprechstunde mit Alexander Throm MdB (CDU) am 26. Oktober 2023

Der örtliche CDU-Bundestagsabgeordnete Alexander Throm lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zu seiner nächsten Bürgersprechstunde ein. Am Donnerstag, 26. Oktober 2023 steht Alexander Throm von 15.00 bis 16.30 Uhr gerne persönlich in seinem Wahlkreisbüro (Badstr. 14, 74072 Heilbronn) oder per Telefon für Ihre Fragen und Anliegen zur Verfügung.

Bitte melden Sie sich bei Interesse zur genauen Terminvereinbarung vorab unter Tel. 07131/9824270 oder per E-Mail: alexander.throm.wk@bundestag.de an. Alexander Throm freut sich auf den Austausch mit Ihnen.

Sonstige Bekanntmachungen**AOK macht Unternehmer und Personaler fit für den Jahreswechsel**

Unternehmer, Mitarbeiter in den Personalabteilungen sowie Steuerberater müssen jedes Jahr aufs Neue auf aktuelle Entwicklungen in der Sozialversicherung reagieren. In den Jahreswechselforen werden die wichtigsten Neuerungen kompetent und leicht verständlich vermittelt.

Experten der AOK Heilbronn-Franken gehen dort auf die veränderte Rechtslage ein. Ab 10. November informiert die AOK Heilbronn-Franken in den Online-Seminaren über das Qualifizierungsgeld, das im Rahmen des Weiterbildungsgesetzes zum 1. April 2024 eingeführt wird. Die Experten geben darüber hinaus über weitere Themen der Sozialversicherung, vom Personalwesen bis zur betrieblichen Gesundheitsförderung Auskunft. Die erfahrenen Referentinnen und Referenten vermitteln die Themen kompakt und praxisbezogen.

Komplizierte Sachverhalte werden mit Fallbeispielen anschaulich erklärt. Erfahrungsgemäß ist die Teilnahme sehr begehrt. „Alle Interessierten erhalten einen Platz, falls nötig, werden zusätzliche Termine angeboten“, so Sebastian Mittelbach, Leiter Versicherung und Beiträge Firmenkunden bei der AOK Heilbronn-Franken. „Natürlich stehen wir für vertiefende Fragen zur Umsetzung im Betrieb jederzeit zur Verfügung“ ergänzt er.

Die Online-Seminare starten ab dem 10. November. Eine Anmeldung ist möglich unter aok.de/fk/bw/seminare. Darüber hinaus gibt es das Themenspezial „Trends & Tipps 2024“, mit kurzen Videos zu den Neuerungen sowie Fachbeiträgen als Download: aok.de/fk/bw/jahreswechsel.

Autor im Gespräch am Sonntag, 22. Oktober

Wolfgang Niess stellt sein Buch zum Hitlerputsch 1923 vor

Am 8. November jährt sich der Hitlerputsch zum 100. Mal. Autor und Historiker Wolfgang Niess beleuchtet mit seinem Buch „Hitlerputsch 1923“ die Hintergründe dieses dunklen Kapitels deutscher Geschichte. Reinhold Weber von der Landeszentrale für politische Bildung moderiert die Veranstaltung am Sonntag, 22. Oktober, 11.00 Uhr, im Salon 3 des Theaters Heilbronn im K3, Berliner Platz 12. Die Reihe „Autor im Gespräch“ ist eine Kooperation der Stadtbibliothek Heilbronn und des Theaters Heilbronn. Der Eintritt kostet 12 €, ermäßigt 9 €. Eintrittskarten gibt es an der Theaterkasse.

Wolfgang Niess zeigt in seinem Buch, dass unter Hitlers dilettantischer Aktion die Geschichte eines Hochverrats verborgen liegt. Am Abend des 8. November stürmt Adolf Hitler mit gezogenem Revolver in den Bürgerbräukeller und verkündet den Beginn der nationalen Revolution. Am Mittag des folgenden Tages endet diese im Kugelhagel an der Feldherrnhalle. Die NS-Propaganda hat den Putsch ganz für die NSDAP reklamiert und ihn zum Opfergang verklärt, der das Dritte Reich erst möglich machte. Doch eigentlich stand damals, so Wolfgang Niess' Sicht, ein ganz anderes Stück auf dem Spielplan: Die politische und militärische Führung Bayerns plante den Sturz der Republik, den „Marsch auf Berlin“. Mit detektivischem Spürsinn deckt der Autor das Netzwerk der Verschwörung auf und zeigt, wie Hitler das Unterfangen ruinierte. Wider Willen hat er damit den Demokraten die Chance verschafft, die Weimarer Republik zu retten, als sie schon verloren schien.

Zum Autor

Wolfgang Niess ist Historiker und war lange Jahre Redakteur und Moderator beim SDR und SWR. Er ist Autor zahlreicher Radio- und Fernsehsendungen, Aufsätze und Buchpublikationen zur Zeitgeschichte. Über viele Jahre hat er als SWR-Journalist Autorinnen und Autoren auf zahlreichen Bühnen Baden-Württembergs ins Gespräch gebracht. Zugleich hat er als promovierter Historiker vielfach gelobte und kundige Sachbücher verfasst und sieht sich in seinen Analysen insbesondere den ersten Jahrzehnten des letzten Jahrhunderts verpflichtet.

Veranstaltungsreihe 2023 zum Holzbau im Neckarbogen

Holzbau ist im Heilbronner Neckarbogen allgegenwärtig. Denn dort werden derzeit, in guter Nachbarschaft zu Deutschlands höchstem Holz-Hybrid-Gebäude SKAIO, im zweiten Bauabschnitt 17 von 28 Gebäuden in Holzbauweise errichtet. Mit einer neuen Veranstaltungsreihe lädt die Stadt Heilbronn dazu ein, die Besonderheiten und Innovationen der Gebäude in spannenden und informativen Impulsvorträgen zum Holzbau kennenzulernen. Los geht es am Donnerstag, 19. Oktober, 18.00 Uhr in der neuen IFH 2.0, Im Zukunftspark 8 mit dem Vortrag „Nachhaltig bauen mit der Stadtsiedlung Heilbronn“ von Dominik Buchta, dem Geschäftsführer der Stadtsiedlung Heilbronn GmbH. Die Teilnehmeranzahl ist auf 40 Personen begrenzt. Der Veranstaltungsort ist nicht barrierefrei.

Am Donnerstag, 30. November, 18.00 Uhr referiert Joachim Kruck, der geschäftsführende Gesellschafter der Kruck & Partner Wohnbau und Projektentwicklung GmbH & Co. KG, in der Jugendherberge Heilbronn, Raum Slubice 3, Paula-Fuchs-Allee 3 zum „Holzbau aus Sicht der Projektentwickler Kruck & Partner“. Um Anmeldung für die Veranstaltungen, per E-Mail an neckarbogen@heilbronn.de wird gebeten. Für 2024 sind weitere Veranstaltungstermine geplant, diese werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Holzbau-Offensive im Neckarbogen

Heilbronn ist mit dem Projekt „Neckarbogen – sinnvoll. nachhaltig. bauen.“ Teil der Holzbau-Offensive „Holzbau als Bestandteil des kommunalen Klimaschutzes“. Das Projekt des Landes Baden-Württemberg hat sich zum Ziel gesetzt, das klimafreundliche Bauen mit Holz zu fördern und damit Baden-Württemberg zum Vorbild für eine klimagerechte Baukultur zu entwickeln.

Heilbronn hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2035 klimaneutrale Stadt zu sein. Ein wichtiger Aspekt, um dieses Ziel zu erreichen, ist unter anderem der klimafreundliche Bau von Neubauten. Dafür eignet sich besonders das Bauen mit Holz als natürlichem Werkstoff. Der Neckarbogen dient dabei als Reallabor für zukunftsweisende und klimafreundliche Bauweisen.

Weitere Informationen zum Neckarbogen unter www.heilbronn.de/neckarbogen, die Holzbauoffensive präsentiert sich online unter www.holzbauoffensivebw.de.



Neue Ausstellung auf der Inselfspitze

Kunst trifft Wissenschaft: „Meereswege“

„Meereswege“ so lautet der Titel der neuen Ausstellung auf der Inselfspitze, die mit Malerei, Zeichnung, Installation und Video die Phänomene der natürlichen Navigation aufgreift. Gleichzeitig bildet sie den diesjährigen Abschluss der Ausstellungsreihe Steps & Gaps, die bereits zum siebten Mal Gast auf der Inselfspitze ist. Eröffnet wurde die Ausstellung „Meereswege“ am Sonntag, 15. Oktober um 15.00 Uhr von Bürgermeisterin Agnes Christner.

Das Projekt Meereswege der Gruppe Navigationswerk entwickelt Kunst in Verbindung mit Wissenschaft. Das von Miriam Wilke und Marc Weis gemeinsam mit Antonio Velasco Muñoz gegründete Kollektiv befasst sich mit den Meereswegen bzw. der natürlichen Navigation auf See. Auf Wissenschaft basierend werden Naturphänomene vorgestellt, die von den Künstlerinnen und Künstlern Benjamin Beßlich, Christiane Reyle, Antonio Velasco Muñoz, Martin Voellner und Miriam Wilke verbildlicht werden. Verbunden werden diese künstlerischen Ansätze durch einen naturwissenschaftlichen Exkurs zu den historischen Techniken der Navigation des Nautikers Marc Weis.

Geöffnet ist die Ausstellung bis zum 11. November immer samstags und sonntags von 12.00 bis 18.00 Uhr.

Zur Finissage am Samstag, 11. November hält Marc Weis um 14.00 Uhr einen Vortrag mit dem Titel „Den Weg auf den Meeren finden“. Um 16.30 Uhr spielt das Sabine Zimmermann Trio „Jazz Aquamarin“.

„English Reading Club“

Wer gerne englischsprachige Texte im Original liest und diese Passion mit anderen teilen möchte, ist beim „English Reading Club“ der Stadtbibliothek Heilbronn genau richtig: Jeden dritten Samstag im Monat wird der Autor und Blogger Saanwal Karamat Barlaas diesen Leseclub begleiten. Der nächste Termin findet am Samstag, 21. Oktober, 13.30 bis 14.30 Uhr statt.

Gelesen werden Geschichten, Artikel, Blogs, Bücher und alles in englischer Sprache. Die Themen berühren viele verschiedene Bereiche. Alle Lesenden sind herzlich willkommen, egal, ob neu oder erfahren. Während des Umbaus der Stadtbibliothek findet der Workshop in der Bibliothek LIV auf dem Bildungscampus, Weipertstraße 49, Gebäude 15, statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

„Der älteste Verlag der Welt“ Ludwig Theodor Heuss im Literaturhaus

Am Montag, 23. Oktober um 19.00 Uhr ist der Schweizer Arzt und Verleger Prof. Dr. med. Ludwig Theodor Heuss, Enkel des ehemaligen Bundespräsidenten Theodor Heuss, im Literaturhaus Heilbronn zu Gast. In „Der älteste Verlag der Welt – Streifzug durch über 500 Jahre Ideen- und Unternehmensgeschichte“ gibt Heuss interessante und aufschlussreiche Einblicke in die Ideengeschichte des Schwabe Verlags – dem ältesten Verlag der Welt. Die Veranstaltung ist eine Kooperation mit der Reinhold-Maier-Stiftung.

Der Schwabe Verlag führt auf die im Jahr 1488 gegründete Offizin von Johannes Petri zurück und ist damit noch vor der Cambridge University Press (1534) das älteste Verlagshaus der Welt. Seit dem Beitritt Basels zur Eidgenossenschaft im Jahr 1501 ist der Schwabe Verlag ein unabhängiges Schweizer Familienunternehmen mit Schwerpunkt Geisteswissenschaften. Das akademische Lektorat sowie die Zusammenarbeit mit universitären Institutionen sichern die wissenschaftliche Qualität von Einzeltiteln und Großprojekten wie z.B. „Grundriss der Geschichte der Philosophie“, das „Augustinus-Lexikon“ sowie Gesamtausgaben, etwa von Karl Jaspers oder Johann Georg Sulzer.

Prof. Dr. med. Ludwig Theodor Heuss

Prof. Dr. med. Ludwig Theodor Heuss, geboren 1961 in Basel, leitet seit 2007 die Klinik für Innere Medizin des Spitals Zollikerberg in der Schweiz. Der Enkel des Bundespräsidenten Theodor Heuss ist Vorsitzender der Theodor-Heuss-Stiftung und Vorsitzender des Kuratoriums der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit. Er ist Verleger der Schwabe Verlagsgruppe AG Basel. Der Eintritt ist kostenfrei. Um Anmeldung wird gebeten unter <https://shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/CKRXB>.

Ilija Trojanow liest im Literaturhaus

Am Dienstag, 24. Oktober um 19.00 Uhr liest der mehrfache Literaturpreisträger Ilija Trojanow aus seinem neuen Roman „Tausend und ein Morgen“ im Literaturhaus Heilbronn. Der Abend wird moderiert vom Lyriker, Essayisten, Übersetzer und PEN-Präsidenten José F. A. Oliver.

Cya lebt in einer fernen Zukunft, in der Hunger, Armut und Umweltkatastrophen vergessen sind. Inspiriert von der friedlichen Gesellschaft dieser Zukunft, schließt sie sich den Chronauten an und bricht als Raumzeitreisende in die Vergangenheit auf, um diese von ihren vermeintlichen Fesseln zu befreien – mit unterschiedlichem Erfolg. Sie stürzt sich ins Abenteuer mit Piraten in der Karibik, sucht einen Ausweg aus dem religiösen Fanatismus einer indischen Großstadt, landet unverhofft unter Spionen bei den Olympischen Spielen in Sarajewo und taucht ein in die Wirren der Russischen Revolution.

Ilija Trojanow entwirft mit „Tausend und ein Morgen“ eine große Zeitreise und zugleich das leidenschaftliche Porträt einer mutigen Heldin. Trojanow verbindet erzählerische Virtuosität und kritisches Denken mit einem modernen Epos, das Raum und Zeit ausleuchtet, den utopischen Roman neu erfindet und einen frischen und hoffnungsfrohen Blick in die Zukunft wagt.

Ilija Trojanow

Ilija Trojanow, geboren 1965 in Sofia, floh mit seiner Familie 1971 über Jugoslawien und Italien nach Deutschland, wo sie politisches Asyl erhielt. 1972 zog die Familie weiter nach Kenia. Von 1984 bis 1989 studierte Trojanow Rechtswissenschaften und Ethnologie in München. Dort gründete er den Kyrill & Method Verlag sowie den Marino Verlag. 1998 zog Trojanow nach Mumbai, 2003 nach Kapstadt, heute lebt er, wenn er nicht reist, in Wien. Für seine Romane erhielt er zahlreiche Preise, u. a. den Vilenica International Literary Award (2018).

Tickets für 15 € unter: <https://diginights.com/literaturhaus> oder an der Abendkasse. Mitglieder des Fördervereins „Freunde des Literaturhauses Heilbronn e.V.“ zahlen den ermäßigten Preis von 12 €.

– Ende der Bekanntmachungen des Bürgeramts –



Alles auf einen Blick

Foto: undefined/iStock/Getty Images Plus

IMPRESSUM

Herausgeber:
Bürgeramt Heilbronn-Horkheim,
Tel. 07131-251118,
buergeramts.horkheim@heilbronn.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:
Leiter des Bürgeramts Herr Weineck,
Schleusenstr. 18, 74081 Heilbronn, o.V.i.A.

Verantwortlich für den übrigen Inhalt, „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Timo Bechtold,
Kirchenstraße 10, 74906 Bad Rappenau

Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Bad Rappenau
GmbH & Co. KG, Kirchenstraße 10
74906 Bad Rappenau, Tel. 07264 70246-0
www.nussbaum-medien.de

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung):
G.S. Vertriebs GmbH
Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt

Tel. 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de
www.gsvtrieb.de

Bildnachweise:
© Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock



Wassonstnochinteressiert

Aus dem Verlag

Wenn der Herbst kommt

Abschied vom Sommerlicht
herbstliche Nebel dicht
statt Hitze und Schwüle
herbstliche Kühle
aus Sommerbaumgrün
wird Herbstfarbenglühn
im Herbstsonnenschein
ist Herbst doch fein

Brigitte Thiessen

Die Spendenplattform für Ihren Verein

www.gemeinsamhelfen.de




Anzeige

Soziale Dienste

Essen auf Rädern & Hauswirtschaftliche Hilfe • Der Paritätische



Essen auf Rädern
Happelstraße 17 a, 74074 Heilbronn
☎ 07131 649390
🌐 www.paritaet-hn.de

Betreuung, Begleitung und Hilfe im Haushalt
Cäcilienstraße 3, 74072 Heilbronn
☎ 07131 6493916
🌐 www.paritaet-hn.de

- In guten Händen -